

Landmaschinen und Traktoren
Pflanzenschutzgeräte
Teil 2: Prüfverfahren für Feldspritzgeräte
(ISO 5682-2 : 1997)

DIN
ISO 5682-2

ICS 65.060.40

Agricultural machinery and tractors – Equipment for crop protection –
Part 2: Test methods for hydraulic sprayers (ISO 5682-2 : 1997)
Machines agricoles et tracteurs – Matériel de protection des cultures –
Partie 2: Méthodes d'essai des pulvérisateurs à jet projeté (ISO 5682-2 : 1997)

**Die Internationale Norm ISO 5682-2 : 1997, „Equipment for crop protection –
Spraying equipment – Part 2: Test methods for hydraulic sprayers“, ist
unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.**

Nationales Vorwort

Diese Norm beinhaltet die deutsche Übersetzung der vom Technischen Komitee 23 „Traktoren und land- und forstwirtschaftliche Maschinen“ der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen Norm.

Die deutschen Interessen wurden dabei vom Fachbereich „Landtechnik“ des „Normenausschusses Maschinenbau“ (NAM) im DIN wahrgenommen.

Zu Abschnitt 5.2.1:

Bei der Überarbeitung von ISO 5682-2 wurde der Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Rinnen von $(50 \pm 0,5)$ mm in (100 ± 1) mm geändert, aber die Mindesthöhe der senkrechten Rinnenwände nicht entsprechend angepaßt. Die Mindesthöhe der senkrechten Rinnenwände muß damit bei 100-mm-Rinnen der Breite der Rinnen und nicht, wie angegeben, der zweifachen Breite der Rinnen entsprechen.

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V

Deutsche Übersetzung

Pflanzenschutzgeräte – Spritz- und Sprühgeräte

Teil 2: Prüfverfahren für Feldspritzgeräte

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert die Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften.

Die Internationale Norm ISO 5682-2 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 23 „Traktoren und Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft“, Subkomitee 2 „Pflanzenschutzgeräte“ erarbeitet.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 5682-2 : 1986), die technisch überarbeitet wurde.

Anhang A und Anhang B sind Bestandteil dieses Teiles von ISO 5682.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von ISO 5682 beschreibt Verfahren zur Prüfung und Bewertung von Feldspritzgeräten mit hydraulischer Zerstäubung im Hinblick auf ihr Leistungsvermögen und die Verteilgenauigkeit.

Dieser Teil von ISO 5682 gilt für landwirtschaftliche Feldspritzgeräte mit hydraulischer Zerstäubung, ausgenommen sind handgetragene Spritzgeräte und Flugzeuge mit Spritzeinrichtungen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden normativen Dokumente enthalten Festlegungen, die durch Verweisung in diesem Text Bestandteil der vorliegenden Internationalen Norm sind. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Internationalen Norm waren die angegebenen Ausgaben gültig. Alle Normen unterliegen der Überarbeitung. Vertragspartner, deren Vereinbarungen auf dieser Internationalen Norm basieren, werden gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, ob die jeweils neuesten Ausgaben der im folgenden genannten Normen angewendet werden können. Die Mitglieder von IEC und ISO führen Verzeichnisse der gegenwärtig gültigen Internationalen Normen.

ISO 5681 : 1992

Pflanzenschutzgeräte – Begriffe

ISO 5682-1 : 1996

Pflanzenschutzgeräte – Spritz- und Sprühgeräte –
Teil 1: Prüfverfahren für Düsen

3 Definitionen

Im Sinne dieses Teiles von ISO 5682 gelten die in ISO 5681 angegebenen und die folgende Definition.

3.1 Referenzebene

Die Flüssigkeitsebene bei Nennvolumen des Behälters in waagerechter Position des Gerätes.

4 Prüfflüssigkeiten

Sauberes Wasser ohne aufgeschwemmte Feststoffe, mit Ausnahme bei der Rührwerksprüfung (siehe 8.9).

5 Prüfeinrichtungen

ANMERKUNG: Andere als in den 5.1 und 5.2 beschriebene Prüfeinrichtungen sind zulässig, sofern die gleiche Genauigkeit und die gleichen Ergebnisse erzielt werden.

5.1 Meßeinrichtungen

In Hinblick auf die bei Düsen durchzuführenden Messungen und die Prüfausrüstung siehe ISO 5682-1 : 1996, 5.1.

5.2 Verteilungsprüfstand

Der Prüfstand muß ISO 5682-1 : 1996, Bild 1, entsprechen.

5.2.1 Merkmale der Rinnen

Die Wände der Rinnen müssen senkrecht ausgerichtet sein.

Die oberen Kanten der Wände müssen eine waagerechte Ebene bilden mit einer Toleranz von 1 % (10 mm/1m) in Längsrichtung (rechtwinkelig zu den Rinnen) und einer Toleranz von 2 % in Querrichtung (parallel zu den Rinnen) (siehe ISO 5682-1 : 1996, Bild 2).

Die Dicke der Rinnenwände darf höchstens 4 mm betragen.

Der Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Rinnen muß $(100 \pm 0,5)$ mm betragen.

ANMERKUNG: Im Falle eines Prüfstandes, der aus Rinnen mit einem Abstand von 50 mm oder 25 mm besteht, gelten ebenfalls diese Bedingungen, wobei zwei oder vier nebeneinander liegende Rinnen mit einer 100-mm-Rinne verglichen werden.

Die Mindesthöhe der senkrechten Rinnenwände muß der zweifachen Breite der Rinnen entsprechen.

Die Gesamtbreite des Verteilungsprüfstandes darf nicht durch die Addition der für die oberen Kanten der Rinnen zulässigen Toleranzen reduziert werden.

5.2.2 Oberer Teil der Wände

Der obere Teil der Wände wird durch eine symmetrisch abgeschrägte Kante gebildet, die abgerundet sein kann und folgende Eigenschaften haben muß:

- a) Die Mindesthöhe der abgeschrägten Kante muß der dreifachen Dicke der Wand entsprechen.
- b) Die Dicke der abgeschrägten Kante darf oben maximal 1 mm betragen.